



Instrumente von AA, BMWi und BMZ für mehr unternehmerisches Engagement in Entwicklungsländern

Einleitung

Die Bundesregierung ist überzeugt, dass die Einbindung der Wirtschaft in ihre Entwicklungszusammenarbeit einen hohen Mehrwert für alle Beteiligten schafft: Sie setzt Entwicklungspotenzial in den Kooperationsländern der deutschen Entwicklungszusammenarbeit frei und eröffnet gleichzeitig den beteiligten deutschen Unternehmen neue Märkte.

Das Auswärtige Amt (AA), das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) und das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) stehen hierzu in regelmäßigem Dialog, sowohl untereinander als auch mit den Akteuren der Außenwirtschaftsförderung und der Entwicklungszusammenarbeit. Gemeinsam verfolgen die drei Ressorts so das Ziel, Unternehmen weitere Geschäftsmöglichkeiten zu eröffnen, von denen zugleich die Bevölkerung in Entwicklungs- und Schwellenländern profitiert.

Die folgenden Seiten stellen das breite Spektrum an Unterstützungsmöglichkeiten der Bundesregierung dar. Sie sollen den Entscheidungsträgern in Unternehmen, Kammern und Verbänden sowie der Entwicklungszusammenarbeit eine Orientierung bieten und so dazu beitragen, dass Außenwirtschaftsförderung und Entwicklungspolitik optimal aufeinander aufbauen.

1. Leistungen des auswärtigen Dienstes und der deutschen Auslandsvertretungen für die deutsche Wirtschaft in Entwicklungsländern

Die Bundesrepublik Deutschland unterhält ein Netz von 229 Auslandsvertretungen. Sie ist in 153 Ländern vertreten, darunter in allen Ländern der deutschen Entwicklungszusammenarbeit.

Die Unterstützung deutscher Unternehmen ist eine der Hauptaufgaben der deutschen Auslandsvertretungen (Botschaften und Generalkonsulate). Die Kernkompetenz der Auslandsvertretungen liegt in der politischen Flankierung, d. h. sie stellen Kontakte her zu politischen Entscheidungsträgern des Gastlandes, verdeutlichen gegenüber diesen das Interesse der Bundesregierung am wirtschaftlichen Erfolg deutscher Unternehmen und unterstützen deutsche Unternehmen bei Problemen mit Behörden. Alle deutsche Unternehmen, insbesondere aber auch die kleinen und mittelständischen Unternehmen, können die dauerhafte Präsenz der Auslandsvertretungen vor Ort und ihre Vernetzung mit politischen und wirtschaftlichen Entscheidungsträgern nutzen.

Für die Kontaktaufnahme mit den Wirtschaftsdiensten der deutschen Auslandsvertretungen oder Einzelfragen ist im Auswärtigen Amt Referat 403 Ihr Ansprechpartner: Tel: 030 1817-3583, Fax: 030 1817 53583, E-Mail: 403-s@auswaertiges-amt.de.



Der Arbeitsstab Außenwirtschaftsberatung des Auswärtigen Amtes bietet Workshops und individuelle Beratung für Führungskräfte mit Verantwortung im Auslandsgeschäft an. Mehr Informationen unter: as-awb-s@auswaertiges-amt.de

Die Außenwirtschaftsförderung der deutschen Auslandsvertretungen geschieht in enger Abstimmung und Zusammenarbeit mit den Auslandshandelskammern (AHKs) und der Bundesgesellschaft Germany Trade and Invest (GTAI). Die Arbeitsteilung der „drei Säulen der staatlichen AWF“ ist davon abhängig, welche der Institutionen neben der Auslandsvertretung vor Ort ist. In Ländern ohne AHK geht die Informations- und Beratungsleistung der Auslandsvertretung regelmäßig weiter als in Ländern mit Präsenz einer AHK.

Die Auslandsvertretungen koordinieren die entwicklungspolitischen Aktivitäten der Bundesregierung im Ausland. Dies umfasst den ständigen Informationsaustausch zwischen allen Akteuren (Durchführungsorganisationen der staatlichen EZ, politische Stiftungen, NGOs und private sowie kirchliche Träger). Die Aktivitäten der im Rahmen der bilateralen EZ tätigen Durchführungsorganisationen (insbesondere GIZ und KfW/DEG) unterliegen der politischen Steuerung durch die Bundesregierung. In Ländern mit einer hohen Präsenz staatlicher AWF- und EZ-Akteure bieten die Auslandsvertretungen zudem eine Plattform für die enge Abstimmung aller in diesen Bereichen tätigen Institutionen. Unter allen diesen Gesichtspunkten fungieren sie auch als Ratgeber für Unternehmen, die sich in einem entwicklungspolitisch relevanten Geschäftsfeld engagieren wollen.

Selbstverständlich können sie die deutschen Auslandsvertretungen auch unmittelbar kontaktieren, ohne den Weg über das Auswärtige Amt zu nehmen. Die Adressen finden Sie hier: <http://www.auswaertiges-amt.de/cae/servlet/contentblob/332372/publicationFile/176587/DtAuslandsvertretungen-Liste.pdf>

2. Leistungen der Außenwirtschaftsförderung für die deutsche Wirtschaft in Entwicklungsländern

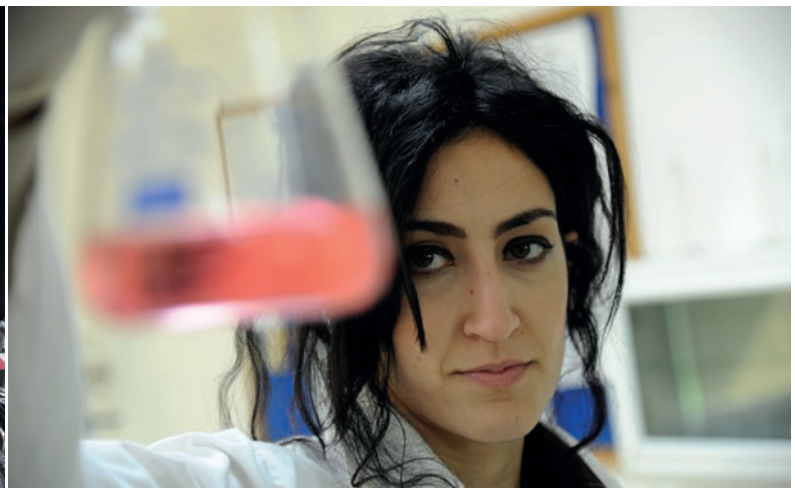
Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie fördert das Auslandsengagement der deutschen Wirtschaft, insbesondere kleiner und mittlerer Unternehmen, mit einem breit angelegten und bewährten Instrumentarium. Dieses ist auch mit Blick auf geschäftliche Aktivitäten in Entwicklungs- und Schwellenländern von großer Bedeutung:

- iXPOS bietet als Außenwirtschaftsportal auf einer zentralen virtuellen Plattform einen Überblick über die außenwirtschaftlich relevanten Serviceangebote von mittlerweile mehr als 70 Institutionen. (www.ixpos.de)
- Aktuelle Information über Auslandsmärkte stellt die Bundesgesellschaft Germany Trade & Invest GmbH (GTAI) kostenlos über das Internet zur Verfügung. (www.gtai.de)
- An zahlreichen Standorten, zunehmend auch in Entwicklungsländern, stehen deutsche Auslandshandelskammern mit einem breiten Angebot an Serviceleistungen zur Verfügung. (www.ahk.de)
- Mit dem Auslandsmesseprogramm wird die Beteiligung an Messen und Ausstellungen unter dem Dach von „Made in Germany“ erleichtert. (www.auma.de)
- Mit dem Programm „Maßnahmen zur Erschließung von Auslandsmärkten für kleine und mittlere Unternehmen des produzierenden Gewerbes und für Dienstleister“ steht den Unternehmen ein bedarfsorientiertes Modulsystem zur Verfügung. (www.bmwi.de/DE/Themen/Außenwirtschaft)
- Neben dem allgemeinen Instrumentarium bieten vier Exportinitiativen (Erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Gesundheitswirtschaft, Sicherheitstechnologie) den Branchenunternehmen gezielte Unterstützung beim Auslandsgeschäft. (www.exportinitiative.de) (www.ency-from-germany.info) (www.exportinitiative-gesundheitswirtschaft.de) (<http://www.ixpos.de/IXPOS/Navigation/DE/Ihr-geschaef-im-ausland/Abnehmer-und-partner-finden/Kontaktveranstaltungen/exportinitiative-sicherheitstechnik.html>)

- Exporte in Entwicklungs- und Schwellenländer können über eine Exportkreditversicherung gegen einen Zahlungsausfall aufgrund politischer und wirtschaftlicher Risiken geschützt werden. (www.agaportal.de)
- Mit den Investitionsgarantien steht ein Instrument zur Absicherung der mit Direktinvestitionen in Entwicklungs- und Schwellenländern verbundenen politischen Risiken zur Verfügung. (www.agaportal.de)
- Auslandsfinanzierungen bieten u. a. die KfW IPEX GmbH sowie die KfW Mittelstandsbank. (www.kfw.de)
- Zum Beschaffungswesen der Vereinten Nationen bieten die deutschen Auslandshandelskammern in New York/USA, Kopenhagen/Dänemark und Mailand/Italien Informationen und Dienstleistungen für deutsche Unternehmen. (www.gaccny.com/dienstleistungen/un-beschaffung/
<http://www.handelskammer.dk/dienstleistungen/vn-beschaffung/>
<http://www.ahk-italien.it/dienstleistungen/vn-beschaffungswesen/>)
- Unterstützung bei der Sondierung von Weltbankprojekten erhalten deutsche Unternehmen Unterstützung über das RGIT-Büro, Office of the Representative of German Industry and Trade, in Washington. (www.rgit-usa.com)

3. Leistungen der deutschen Entwicklungszusammenarbeit für die Wirtschaft

Sie wollen sich in einem Entwicklungs- oder Schwellenland engagieren? Was ist Ihr Motiv? Der Export in neue Märkte, der Import aus „schwierigen“ Ländern? Planen Sie eine Investition in eine Tochtergesellschaft oder suchen Sie die Möglichkeit einer ethisch motivierten Kapitalanlage im Rahmen ihres Corporate-Social-Responsibility-Engagements? Die deutsche Entwicklungszusammenarbeit bietet ein attraktives Spektrum an Finanzierungsinstrumenten, Begleitmaßnahmen, Beratung und Kooperationsmöglichkeiten. Werfen Sie einen Blick auf die folgende Übersicht und sprechen Sie die genannten Institutionen direkt an oder wenden Sie sich an die **Servicestelle für die Wirtschaft des BMZ** (E-Mail: wirtschaft-kontakt@bmz.bund.de, Tel.: 0228-99535-3131, www.bmz.de/wirtschaft).



Ihre Auslandsinvestition in einem Entwicklungs- oder Schwellenland

Sie haben sich entschlossen, substantziell in einem Entwicklungs- oder Schwellenland zu investieren, oder Sie sind schon vor Ort und wollen Ihre Tochtergesellschaft erweitern und suchen:

- einen Partner, der Sie mit einer langfristigen Finanzierung in Form eines Darlehens, Beteiligungskapital oder einer Zwischenform dieser Finanzierungen sowie Beratung für Ihr Investitionsvorhaben begleitet: [DEG \(Abt. Deutsche Unternehmen, E-Mail: \[info@deginvest.de\]\(mailto:info@deginvest.de\), Tel.: 0221-4986-1803, \[www.deginvest.de\]\(http://www.deginvest.de\)\)](#)
- Unterstützung bei der Finanzierung einer Machbarkeitsstudie zur Vorbereitung Ihres Investitionsvorhabens – auch zur Einführung neuer Technologien, Verfahren und Dienstleistungen: [DEG \(Abt. Programmfinanzierung, Tel.: 0221-4986-1128, \[www.deginvest.de\]\(http://www.deginvest.de\)\)](#)
- Unterstützung bei investitionsbegleitenden oder vorbereitenden Projekten, wie der Qualifizierung von Lieferanten Ihrer Tochtergesellschaft vor Ort, der Durchführung von Umweltmaßnahmen oder Klimaschutzvorhaben: [DEG \(Abt. Programmfinanzierung, Tel.: 0221-4986-1286, \[www.deginvest.de\]\(http://www.deginvest.de\)\)](#)
- Schulungsmöglichkeiten zur internationalen Kompetenzentwicklung Ihres deutschen Managements für die Vorbereitung auf einen Einsatz im Ausland sowie Qualifizierungsangebote in Deutschland für das Personal Ihrer lokalen Partnerunternehmen: [GIZ \(AIZ – Deutsche Akademie für Internationale Zusammenarbeit, E-Mail: \[kundenportal-aiz@giz.de\]\(mailto:kundenportal-aiz@giz.de\), Tel.: 02224-926-444, \[www.giz.de/aiz\]\(http://www.giz.de/aiz\)\)](#)
- Ansprechpartner in Ländern, in denen Sie investieren möchten, die ihre Fachexpertise auf deutschen Märkten erweitert haben und somit auch die deutsche Sprache sprechen: [GIZ \(Global Partners of Germany/Alumniportal Deutschland, Tel.: 0228-4460-1410, \[www.alumniportaldeutschland.org\]\(http://www.alumniportaldeutschland.org\)\)](#)
- Zugang zu Vorhaben in öffentlich-privater Partnerschaft in den Bereichen Infrastruktur oder Finanzsystementwicklung. Ausschreibungen der Kooperationspartner der KfW Entwicklungsbank werden hier publiziert: [Germany Trade and Invest \(GTAI\), \[www.gtai.de\]\(http://www.gtai.de\) > Projekte und Ausschreibungen](#)

develoPPP.de

Ob es um die Qualifizierung von lokalen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen geht, den Einsatz klimafreundlicher Technologien oder Sozialstandards in Produktionsstätten – die Ziele von privaten Unternehmen und Akteuren der Entwicklungszusammenarbeit überschneiden sich häufig.

Mit develoPPP.de fördert das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) das Engagement der Privatwirtschaft dort, wo unternehmerische Chancen und entwicklungspolitischer Handlungsbedarf zusammentreffen.

Im Rahmen des Programms stellt das BMZ Unternehmen, die in Entwicklungs- und Schwellenländern investieren, finanzielle und auf Wunsch auch fachliche Unterstützung zur Verfügung. Das Ministerium übernimmt dabei bis zu 50 Prozent der Gesamtkosten. DEG, GIZ und sequa unterstützen Sie im Auftrag des BMZ dabei, Ihr Engagement zu planen, zu finanzieren und vor Ort umzusetzen. Das hilft Ihnen, Ihre internationalen Aktivitäten nachhaltig auszurichten und neue Märkte zu erschließen, und den Menschen vor Ort, ihre Lebensbedingungen zu verbessern. Weitere Informationen finden Sie unter www.develoPPP.de oder Sie wenden sich direkt an einen der drei öffentlichen Partner, die das Programm im Auftrag des BMZ umsetzen:

- [DEG \(Tel. 0221-4986-1476, \[www.deginvest.de\]\(http://www.deginvest.de\)\)](#)
- [GIZ \(Tel.: 06196-79-7377, \[www.giz.de/develoPPP\]\(http://www.giz.de/develoPPP\)\)](#)
- [sequa \(Tel.: 0228-9823-812, \[www.sequa.de\]\(http://www.sequa.de\)\)](#)



Exporte in Entwicklungs- oder Schwellenländer

Sie sind daran interessiert, sich als Exporteur von Lieferungen und Leistungen oder als Berater an den vielfältigen Projekten der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu beteiligen. Im Rahmen der entsprechenden internationalen Ausschreibungen öffnen sich für Sie neue Exportmöglichkeiten:

- den Überblick über laufende internationale Ausschreibungen erhalten Sie bei: [Germany Trade and Invest \(GTAI\), www.gtai.de](http://Germany Trade and Invest (GTAI), www.gtai.de) > Projekte und Ausschreibungen
- Informationen über das Verfahren für die Teilnahme mit Lieferungen und Leistungen oder als Berater erhalten Sie bei: [KfW Entwicklungsbank \(www.kfwentwicklungsbank.de > Ausschreibungen\)](http://KfW Entwicklungsbank (www.kfwentwicklungsbank.de > Ausschreibungen))

Import von Gütern aus Entwicklungs- oder Schwellenländern

Sie beziehen Produkte aus Entwicklungsländern und möchten sicherstellen, dass diese nach international anerkannten Sozial- und Umweltstandards hergestellt wurden. Wir beraten Sie bei der Erstellung Ihrer maßgeschneiderten Nachhaltigkeitsstrategie und unterstützen Sie bei Umsetzungsmaßnahmen im Rahmen Ihrer internationalen Lieferkette. Dazu gehören sowohl Möglichkeiten des Risikomanagements und der Rückverfolgbarkeit, wie auch Qualifizierungsmaßnahmen für Ihre Lieferanten:

- DEG (Tel.: 0221-7986-1286, www.deginvest.de)
- GIZ (Tel.: 06196-79-6120, www.giz.de/sozialstandards)

Expertise und Beratungskompetenzen für Ihr Engagement in Entwicklungs- und Schwellenländern

Gerne unterstützen wir Sie darin, Ihre Aktivitäten in Entwicklungs- und Schwellenländern nachhaltig zu gestalten und somit langfristig zu sichern:

- DEG (E-Mail: info@deginvest.de, Tel.: 0221-4986-1803, www.deginvest.de)
- GIZ (Tel.: 06196-79-2370, www.giz.de/wirtschaft); zu den Schwerpunktthemen gehören Corporate Social Responsibility (CSR), Sicherung ungenutzter Geschäftschancen im untersten Teil der Einkommenspyramide (Base of the Pyramid) und das Deutsche Global Compact Netzwerk.

Ihre Ansprechpartner vor Ort

Die deutsche Entwicklungszusammenarbeit ist mit Ihren Durchführungsorganisationen in mehr als 130 Entwicklungs- und Schwellenländern vor Ort vertreten. DEG, GIZ und die KfW Entwicklungsbank ergänzen die Struktur der Botschaften und der deutschen Auslandshandelskammern. Nutzen Sie die Kenntnis unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor Ort: Stellen Sie ihnen Ihre Fragen oder nutzen Sie die Möglichkeit eines persönlichen Gesprächs zu Ihrem Vorhaben und der Situation im jeweiligen Land. Eventuell können auch interessante Kontakte vermittelt werden.

Eine Übersicht der Länderbüros finden Sie im Internet unter www.deginvest.de, www.giz.de und www.kfw.de. Dort können sie sich auch über die Schwerpunkte der deutschen Entwicklungszusammenarbeit im jeweiligen Land informieren.

An der Schnittstelle von Außenwirtschaftsförderung und Entwicklungszusammenarbeit besetzen CIM-Fachkräfte entwicklungs- politische Themen wie Energieberatung und Technologietransfer, die nicht zum Kerngeschäft der Auslandshandelskammern und den Delegiertenbüros der deutschen Wirtschaft gehören. Sie verknüpfen Interessen von Unternehmen mit Zielen der Entwicklungspolitik, vermitteln Wissen, liefern anfragenden Firmen Informationen und bringen Unternehmen mit Programmen der Entwicklungszusammenarbeit im Land zusammen.

- [GIZ / CIM](http://www.giz.de) (Tel.: 06196 79-6145, www.cimonline.de)

Beratung erhalten Sie auch bei den EZ-Scouts in deutschen Kammern und Wirtschaftsverbänden. Ihre Aufgabe ist es, Unternehmen zu Möglichkeiten eines internationalen Engagements in Entwicklungs- und Schwellenländern und zu den Kooperations- und Förderangeboten des BMZ zu beraten.

- [EZ-Scout Programmkoordination](http://www.bmz.de/wirtschaft) (GIZ, Tel.: 06196 79-6145 oder www.bmz.de/wirtschaft)

Herausgeber	Auswärtiges Amt (AA) Werderscher Markt 1 10117 Berlin poststelle@auswaertiges-amt.de www.auswaertiges-amt.de	Herausgeber	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) Referat Zusammenarbeit mit der Wirtschaft/Servicestelle Postanschriften der Dienstsitze BMZ Bonn Dahlmannstraße 4 53113 Bonn BMZ Berlin im Europahaus Stresemannstraße 94 10963 Berlin poststelle@bmz.bund.de www.bmz.de
Herausgeber	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) Referat für Öffentlichkeitsarbeit Postanschriften der Dienstsitze BMWi Berlin Scharnhorststraße 34-37 10110 Berlin info@bmwi.bund.de www.bmwi.de		
			Gestaltung Eva Hofmann, Katrin Straßburger, W4 Büro für Gestaltung Stand August 2013